

## Nachhaltigkeitsprogramm 2012 – Der CSR-Jahresrückblick

Für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen mit über 55-jähriger Tradition ist Nachhaltigkeit seit jeher Kern der Firmenphilosophie. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild festgelegt. Der Arzneimittelhersteller möchte allen Interessengruppen offen darlegen wie das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt wird und andere in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren.

Corporate Social Responsibility (CSR) steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln

- in der eigentlichen Geschäftstätigkeit
- über ökologisch relevante Aspekte
- bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern
- und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen.



*Hevert-Firmensitz in Nussbaum*

Aufbauend auf dieser Definition setzt sich Hevert als naturverbundenes Unternehmen aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft ein.

Das Familienunternehmen leistet damit einen freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, der in den festgelegten Schwerpunkten über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Basis für die

nachhaltige und dauerhafte Entwicklung legt heute das Hevert-Leitbild. Es verankert Mission, Vision und Werte und hat gemeinsam mit dem Aufbau einer Strategie zur Unternehmensverantwortung maßgeblich dazu beigetragen, die Authentizität von Hevert als soziales, familienfreundliches und der Natur verbundenes Unternehmen innen wie außen zu stärken.

Konkrete Ziele und Maßnahmen dieser Nachhaltigkeitsstrategie für den Zeitraum Januar bis Dezember 2012 belegt der folgende Bericht.

### Übergeordnete Schwerpunkte 2012

Gelebtes Leitbild oder Papiertiger? – Eine erneute Mitarbeiterbefragung gleich zu Beginn des Jahres sollte die Frage klären, inwieweit festgeschriebene Werte und Handlungsgrundsätze von der Belegschaft tatsächlich „als gelebt“ wahrgenommen werden. Auch ob es dabei Unterschiede im Vergleich zur vorherigen Erstbefragung aus dem Jahr 2011 gibt, war von Interesse.

Die Befragung erfasste dazu in zwei Schritten zunächst welche von insgesamt 23 Werten der Belegschaft allgemein besonders wichtig



erscheinen und im Anschluss daran, wie diese Werte in der Wahrnehmung der Mitarbeiter im Unternehmen gelebt werden.

Das Ergebnis: Die Top-Five der Werthaltungen laut Mitarbeiter-Ranking waren in der Reihenfolge 1. „Offenheit“, 2. „Freundlichkeit“, 3. „Vertrauen“, 4. „Respekt“ und 5. „Qualität/ Professionalität“. Gegenüber 2011 hat sich die Wahrnehmung dieser Werte in der Belegschaft deutlich verbessert. Die Werte „Offenheit“, „Motivation“, „Professionalität“, „unternehmerisches Denken“, „Ehrlichkeit“ und „Anerkennung“ waren hingegen die Werte, die weiterhin im betrieblichen Alltag vorangetrieben werden sollten. Insgesamt zeigte die Mitarbeiterbefragung einen positiven Trend im Vergleich zum Vorjahr und spiegelt die Anstrengungen und schrittweisen Erfolge im Bereich Unternehmensverantwortung wider. (vgl. auch Grafik Seite 4)

Das Hevert-Leitbild stand auch im Herbst 2012 erneut im Mittelpunkt; diesmal beim Betriebsausflug ins europäische Nachbarland Luxemburg. Aufgeteilt in fünf Teams waren die Mitarbeiter einen Tag lang in der gesamten Stadt unterwegs, um Fragen zu Luxemburg und zum Hevert-Leitbild zu beantworten. Ziele des Ausflugs waren eine weitere Stärkung des Teamgeists und die aktive Auseinandersetzung mit dem Leitbild.

### **CSR-Team**



*Teamübung am Hevert-Leitbildtag*

Der Bereich Unternehmensverantwortung wird von einem abteilungsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team ist durch die Geschäftsführung mit der Sicherung und Bewertung der Leitbildkonformität aller Aktivitäten sowie der Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung betraut.

In 2012 beschäftigte sich das CSR-Team operativ mit der Analyse und Bewertung von CSR-Aktionen und -Strukturen im Marktumfeld. Analysiert wurden dabei die von anderen Unternehmen auf dem Gebiet der

Unternehmensverantwortung betriebenen Aktivitäten, sowie ein Abgleich dieser Aktivitäten mit den eigenen Maßnahmen. Auch Beteiligungen an CSR-relevanten Wettbewerben und Umfragen (z.B. CSR-Preis der Bundesregierung, Sonderpreis Corporate Citizenship des Landes Rheinland Pfalz, Umfrage der Universität Tilburg, etc.) sowie die Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema (z.B. Initiative des Landes Rheinland Pfalz für ein gerechteres Europa (September 2012, Brüssel), Veranstaltung des Umweltcampus Birkenfeld zu Nachhaltigkeitsbemühungen der KMU (Dezember 2012, Birkenfeld)) vervollständigten die Aufgaben in 2012.

### **Entwicklung der Arbeitskreise**

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum CSR-Kernteam Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Handlungsfelder Ökonomie, Mitarbeiter, Partnerschaft, Qualität und Natur befassen. Die „Türen“ der Arbeitskreise stehen allen Mitarbeitern nach Interessenlage offen.

Acht ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen und deren Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt

wiederum in den zuständigen (Fach-)Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen (Fach-) Abteilungsleiter.

## Bestehende Arbeitskreise und Meilensteine 2012

### Führungskreis

Der Führungskreis unter Leitung des Geschäftsführers begleitet die CSR-Aktivitäten auf strategischer Ebene. Hauptaufgabe des Führungskreises ist die kontinuierliche Weiterentwicklung der Hevert-Strategie mit Blick auf die Vision 2016. Es gilt die unternehmerischen Entscheidungen im Einklang mit den im Leitbild formulierten Grundsätzen zu treffen.

Hierzu hat sich der Führungskreis 2012 wöchentlich zu Routinetreffen zusammengefunden. Darüber hinaus wurde in zwei ganztägigen Strategietreffen die Hevert-Vision 2016 auf Aktualität und Anpassungsbedarf überprüft und an die geänderten Gegebenheiten angepasst.

### Mitarbeiterkreis

Wie der Name verrät, befasst sich der Arbeitskreis mit Maßnahmen rund um den Bereich Mitarbeiter und Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu zählt das gemeinsame Ausarbeiten von Konzepten, deren Umsetzung dazu beitragen soll

- die Werte des Leitbildes im Unternehmen zu festigen
- die Mitarbeiterzufriedenheit dauerhaft zu verbessern
- die gezielte Weiterqualifikation der Mitarbeiter auf allen Ebenen zu fördern
- die Attraktivität als Arbeitgeber kontinuierlich zu verbessern.

Des Weiteren arbeitet der Kreis an Maßnahmen zur Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikation, wie etwa auch Kommunikationstrainings.

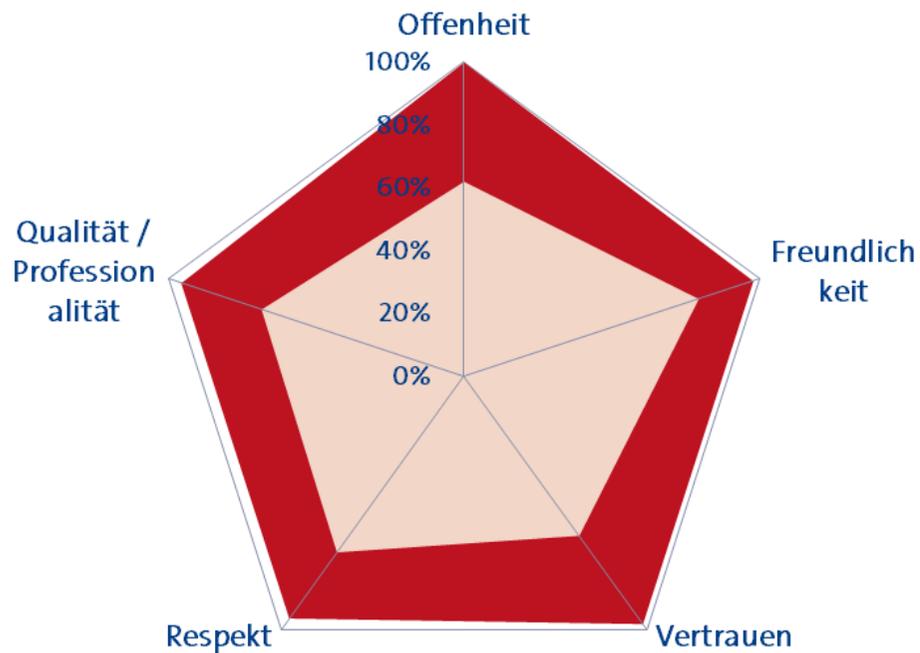
Auf folgende Maßnahmen blickt der Arbeitskreis in 2012 zurück:

Vorbereitung/Organisation der Übertragung von EM-Spielen	Nicht durchgeführt mangels Beteiligung der Mitarbeiter.	
Jährliche Mitarbeiterbefragung „Wie zufrieden bin ich in meinem Unternehmen“	Durchgeführt	
Bereitstellung von Tischen und Bänke im Außenbereich des Standorts Nussbaum für Pausenzeiten	Organisiert	
Optimierung der Obst- und Gemüsebereitstellung an den Standorten	Weniger tropische Früchte, mehr saisonale und regionale Sorten; Mengen an Bedarf angepasst	
Weihnachtsfeier 2012	Programmplanung und Durchführung	

Auch für 2013 hat sich der Arbeitskreis einiges vorgenommen: Die Maßnahme „Praxiseinblicke in andere Arbeitsabläufe“ wurde aufgegriffen. Für das zweite Halbjahr könnten dazu interne Praxistage – „Mitarbeiter stellen Mitarbeitern ihre Fachabteilung vor“ – durchgeführt werden.

# DIE 5 WICHTIGSTEN WERTE

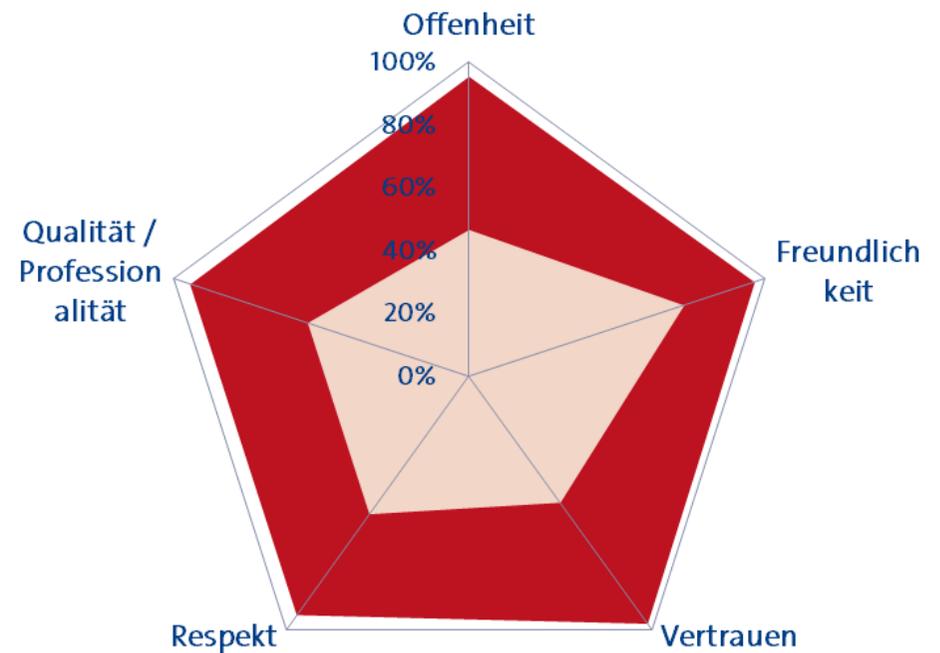
2012



- Wie wichtig sind folgende Werte?
- Wie gut werden diese Werte gelebt?

Mitarbeiterbefragung 2012, n=92

2011



Mitarbeiterbefragung 2011, n=88

## Partnerselektion und –entwicklung

Der Arbeitskreis ist für die Pflege der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern zuständig. „Zufriedene Partner“ lautet die Zielsetzung. Als verlässlicher Partner regionaler Interessengruppen sollen Aufträge wenn möglich bevorzugt an Unternehmen aus der Region vergeben werden.

Gleichzeitig prüft der Kreis, ob soziale Verantwortung und umweltfreundliches Wirtschaften auch bei Lieferanten und Dienstleistern ernst genommen werden. Für diesen Zweck erarbeitete der Arbeitskreis einen Kriterienkatalog, um Partner für ein ökofaires Verhalten zu sensibilisieren. Ziel ist die Überzeugung der Partner, Hevert auf dem eingeschlagenen Weg zu nachhaltigem Wirtschaften zu begleiten.

Das waren die Schwerpunkte in 2012:

Allgemeines Anschreiben an Lieferanten zwecks Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit	Erstellt	
Auswahl von Fragen für eine Nachhaltigkeits-Checkliste für Lieferanten	Zusammengetragen	
Layout für Checkliste	Erstellt	
Veröffentlichung der Checkliste auf der Hevert-Homepage	Ausstehend	
Probelauf für Checkliste mit Testaussendung an Druckereien.	Offen	

## Soziales Engagement



Mathias (l.) und Marcus (r.) Hevert überreichen den Scheck an Francis Kéré, Gründer des Vereins „Schulbausteine für Gando e.V.“

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt Verantwortung durch soziales Engagement. Ziel des gleichnamigen Arbeitskreises ist das Management des externen sozialen Engagements wie Spenden oder Mitgliedschaften in Vereinen. Auch die Entwicklung von Maßnahmen, damit Hevert als Vorbild für andere dienen kann, ist im Fokus des Teams.

Im Jahr 2012 erreichte den Arbeitskreis eine große Zahl an Spenden- oder Sponsoringanfragen mit gemeinnützigem Hintergrund. In vielen Fällen handelte es sich dabei um Anfragen nach Sachspenden, die etwa bei Tombolas für einen guten Zweck eingesetzt werden sollten. Um eine gerechte Verteilung zu erlangen, hat der Arbeitskreis neben

Bewertungskriterien auch zweckmäßige Spendenpakete verschiedener Größen zusammengestellt, die bei Bedarf zeitnah verfügbar sind und versendet werden können.

Konkrete Maßnahmen in 2012:

Vorbereitung/Organisation der Scheckübergabe an Schulbausteine für Gando	Durchgeführt in Kooperation mit der Grundschule Monzingen	
Zusätzliche Spende an Schulbausteine für Gando zur Ausstattung der Schulbibliothek	Durchgeführt im Rahmen des Herbstgrußes 2012 „Spende statt Geschenke“	
Computerspende für Afrika	Zusammenarbeit mit South Cluster	
Spenden an soziale Einrichtungen	Dauerhaft in Bearbeitung	
Gesundheitsthema in Engagement für Gando einfließen lassen	Mit Verein besprochen; vorläufig aufgrund anderer Prioritäten noch nicht umsetzbar	

Für das Jahr 2013 möchte sich der Arbeitskreis unter anderem um Möglichkeiten einer Mitgliedschaft im Global Compact bemühen. Im Zuge des langjährigen Engagements in Gando wird der Arbeitskreis Möglichkeiten prüfen, mehr über die Schulkinder vor Ort zu erfahren und einen Lebenseindruck der Schüler in Gando zu erlangen. So könnten sich weitere Ansatzpunkte für das Engagement ergeben.

### Nahe-Region-Konzept



Benefiz-Fußballturnier Hevert-Cup 2012

Das Engagement auf regionaler Ebene auszubauen ist Ziel des Arbeitskreises „Nahe-Region-Konzept“. Hevert-Arzneimittel möchte damit die Verbundenheit mit der Region und die bewusste Wahl seiner Standorte Nussbaum und Bad Sobernheim betonen. Denn als traditionsbewusstes, international aufstrebendes Familienunternehmen aus dem Nahetal schätzt Hevert die Stärken seines Landes und der Region.

Dieser Verbundenheit soll durch Taten Ausdruck verliehen und die Attraktivität der Region gesteigert werden.

Kooperation Grundschule Monzingen – Förderung von Naturheilkunde und Gesundheitsbewusstsein	Tag der Homöopathie für Grundschüler	
---	--------------------------------------	---

Kooperation Grundschule Monzingen – Neugestaltung Schulgarten Grundschule Monzingen	Durchgeführt durch Hevert-Gärtnerteam	
Benefiz-Fußballturnier Hevert-Cup 2012	Organisiert und durchgeführt	
Teilnahme an regionalen Märkten und Festen als Aussteller	Teilnahme an Frühlingsmarkt und Wirtschaftstag Rhein-Nahe-Hunsrück	
3. Bad Kreuznacher Firmenlauf 2012	Teilnahme mit 13 Läufern	
Benefiz-Regatta „Rudern gegen Rheuma“	Hevert-Ruderteam belegt Platz 3	
Teilnahme am SooNahe-Projekt	Dauerhaft in Bearbeitung	
Heilpflanzen-Exkursionen mit regionalem Bezug	Nicht begonnen	

Neben den größeren Aktionen gab es eine Vielzahl von Spenden- oder Sponsoringanfragen aus der Region, die der Arbeitskreis bearbeitete. Um eine gerechtere und zweckgebundenerere Verteilung zu erlangen, soll im Jahr 2013 eine Lösung erarbeitet werden, die Entscheidungen über finanzielles Engagement stärker an gewichtete Bewertungskriterien bindet. Als Familienunternehmen in Tradition des berühmten ortsansässigen Naturheilkundlers Emanuel Felke könnten so unter anderem Aktionen, die im Zusammenhang mit Felke und seinen Lehren stehen, stärker in den Fokus rücken.

Ein weiteres Ziel für 2013 ist die Nachverfolgung von Spendenzusagen jeglicher Art: War eine Tombola ein Erfolg? Wer war der Gewinner eines Hevert-Spendenpakets? Gibt es ggfs. Bilder der Veranstaltung, die durch Spenden unterstützt wurde? – Diese und weitere Fragen könnten so beantwortet werden.

### Qualitätsmanagement

Von der Pflanze auf dem Feld bis zum fertigen Hevert-Arzneimittel in den Händen der Anwender ist der Anspruch an größtmögliche Qualität ständiger Begleiter.

Der QMB-Kreis befasst sich seit seiner Einrichtung im Jahr 2009 mit Fragestellungen zum Qualitätsmanagement und zu den Geschäftsprozessen des Unternehmens. Im Vordergrund steht das voneinander Lernen anhand konkreter Fragestellungen, aufgetretener Probleme oder erfolgreich eingesetzter Lösungen (interner „Best Practice“ Ansatz). Mit Einführung des CSR-



Konzeptes bei Hevert-Arzneimittel arbeitet der QMB-Kreis auch im Auftrag des CSR-Teams an dem Themenkomplex „Qualität und Professionalität“. Im Jahr 2012 hat der QMB-Kreis wöchentlich getagt.

Die offenen Aufgaben aus den anfänglichen CSR-Workshops hat das Team bereits 2011 sukzessive abgearbeitet. Sich wiederholende Aufgaben wurden in das QM-Programm aufgenommen und durch die Fachabteilung Qualitätsmanagement auch in 2012 bearbeitet. Eine Übersicht über die abgeschlossenen oder sich regelmäßig wiederholenden Aufgaben liefert die folgende Liste aus den CSR-Maßnahmen:

Reklamation erfassen und statistisch auswerten	Statistische Auswertung der Daten findet jährlich statt	
UAWs (unerwünschte Arzneimittelwirkung) erfassen	Statistische Auswertung der Daten (bislang bei der geringen Zahl nicht notwendig (derzeit unter 20))	
PSURs (Periodic Safety Update Report) erstellen	PSURs werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erstellt, in der Regel alle 3 Jahre	
Kompetenzen, Verantwortlichkeiten von Mitarbeitern festlegen	Festlegung in der Stellenbeschreibung, Organigramm	
Kommunikationswege festlegen und einhalten	Organigramm und Standardverfahrensanweisung liegen vor, Stellenbeschreibungen sind erstellt und in Kraft, Geschäftsprozesse in Bearbeitung	
Projektmanagement einführen	Überarbeitet und an die aktuellen Abläufe angepasst	
Ideenmanagement einrichten	Ideenmanagement läuft	

Offen sind die im Folgenden dargestellten Aufgaben, die noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten.

Dokumentation der Haupt-Prozesse (Kernprozesse, Unterstützungsprozesse)	In Bearbeitung: 1. Erfassung "Ist-Zustand", 2. Schulung der Prozesse, 3. Weiterentwicklung der Prozesse	
Einführung CAPA (Corrective Action Preventive Action)	Noch offen: Standardverfahrensanweisung erstellen und schulen	

PQR (Produktqualitätsübersicht) für Topprodukte erstellen	PQR wird jährlich durchgeführt (seit 2007)	
---	--	---

## Umweltmanagement

Hevert-Arzneimittel produziert nicht nur Naturheilmittel, sondern wirtschaftet auch im Einklang mit der Natur. Das Familienunternehmen macht sich für Naturschutz stark und optimiert kontinuierlich seine Prozesse für einen schonenden Einsatz natürlicher Ressourcen.

Beispiele dazu:



- Anteil Ökostrom: ab 01.01.2013 100%
- Anteil Bio-Rohstoffe: seit 01.06.2012 30% Bio-Gas Anteil
- Menge des produzierten Stroms durch Photovoltaik: 25.000kWh/Jahr
- Anteil FSC Papier: 100%
- Anteil Go Green Versand: 100%
- KFZ-Flotte: Strikt auf ökologisch vertretbare Fahrzeuge beschränkt (CO2 unter 120g/Km im Durchschnitt)

Weiterführende Maßnahmen werden im Umweltmanagementkreis erarbeitet und umgesetzt. In 2012 standen folgende Punkte auf der Agenda:

Sicherheits- und Ecofahrtraining für alle Mitarbeiter	In 2012 nur für Außendienstmitarbeiter umgesetzt	
Konzept zur Einführung eines Umweltmanagementsystem erstellen	Erarbeitet	
Regelwerk für Mülltrennung	Standardverfahrensanweisung erstellt, Testphase läuft	
Papierverbrauch im Unternehmen reduzieren	Pilotprojekte laufen z.B. PDF als Standarddrucker, elektronische Unterschrift	
Herstellung auf Bioethanol umstellen	Umsetzung zu 100%, in Fertigarzneimittel zu 95%	
Schrittweise Umstellung auf Bio-Gas	Wir beziehen bei Pfalzgas 30 % Bio-Gas.	
Neue Geräte werden verbrauchsgerecht und unter Umweltaspekten eingekauft	Dauerhaft in Bearbeitung	

Leuchtmittel	Kontinuierlicher Wechsel auf energiesparende Leuchtmittel	
Ausbau des ökologisch nachhaltigen Wirtschaftens	Dauerhaft in Bearbeitung	
Rohstoffsicherstellung und Naturschutz	Dauerhaft in Bearbeitung	
Verwendung von Ausgangsstoffen aus Bio-Quellen	Dauerhaft in Bearbeitung	

### Naturheilkundeengagement



Hevert-Heilkräutergarten in Bad Sobernheim.

Ziel des Arbeitskreises ist der Ausbau der Hevert-Expertise in Naturheilkunde und Homöopathie. Auch die naturheilkundliche Forschung und die Anerkennung von Naturheilkundeverfahren, speziell homöopathischer Komplexmittel, in Gesellschaft und Politik sollen gefördert und weiterentwickelt werden.

Konkrete Maßnahmen in 2012:

Projekt „Expertenreisen Heilpflanzen“	Vorschlag: Reisen/Exkurse innerhalb der Region, z.B. „Auf den Spuren von Pastor Felke“; „Hildegard von Bingen“; Exkurse zu Rohstoffen aus der Region mit Besuch bei Lieferanten. Budgetfrage offen	
Grundlagenforschung/ Homöopathieforschung	Dauerhafte Bearbeitung durch Expertengespräche, Publikationen und Teilnahme an Veranstaltungen	
Verleihung Dr. Wolfgang-Hevert Preis	2012 vergeben an Dr. med. Karin Redlich	
Sammlung, Dokumentation und weiterer Einsatz erbrachter Expertise bzw. Publikationen	Lösung über Hevert-Intranet erstellt, dadurch allen zugänglich	
Publikationsidee zu Naturbegriffen in der Komplementärmedizin	Idee zur Erstellung und Veröffentlichung eines wissenschaftlich-/philosophischen Artikels zu Naturbegriffen in der Komplementärmedizin. Umsetzung steht aus	

„Wegbereiter der Naturheilkunde“ auf Hevert-Website innerhalb der Rubrik „Meine Gesundheit“	Pflege der Rubrik mit fundierten Informationen zu wichtigen Persönlichkeiten, die die Entwicklung der Naturheilkunde maßgeblich beeinflusst haben	
Vorschlag zur Rubrik „Medizin aktuell“ auf Hevert-Website	Wissenschaftliche Mitteilung auch für homöopathische Wirkstoffe. Bisher Recherche	
Hevert CI-Manual – Fragestellungen zur Naturheilkunde	Ausarbeitungen zu folgenden Fragestellungen zwecks Integration in Hevert CI-Manual: - Was versteht man bei Hevert unter Naturheilkunde? - Was versteht man bei Hevert unter Homöopathie? - Was ist das Hevert Therapieverständnis/ Produktverständnis? Veröffentlichung steht aus	
Artenschutz-Dokument	Ausarbeitung einer Beschreibung zum Umgang mit Artenschutz. Bereitstellung des Dokuments im Hevert-Intranet	
Naturheilkundliche Fachfortbildungen	Dauerhaft in Bearbeitung	
Verbandsaktivitäten	Dauerhaft in Bearbeitung	
Naturheilkundliche Literatursammlung	Alle interessanten Artikel wurden eingestellt in der Intranet-Bibliothek Scientific & Regulatory Affairs	
Elektronische Wissensdatenbank	Wird weiterhin bearbeitet durch Erstellen von Content und Verknüpfungen desselben untereinander;	

### Ausblick 2013

In 2013 ist weiterhin eine konsequente Bewertung der Ziele und Maßnahmen durch das CSR-Team notwendig, um das Thema Unternehmensverantwortung weiter zu stärken und unternehmensweit ins tägliche Handeln zu integrieren.

Auch soll die Gewichtung der CSR-Maßnahmen in den Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie, Mitarbeiter, Kommunikation und Gesellschaft im Rahmen eines umfassenden Reviews erneut überprüft werden.